Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Advent 2010 – Februar 2011

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 12 2010 – 3

»Es kann kein Zweifel bestehen, dass der Lebensform des Lehrens und Lernens das größte Wohlgefallen Gottes gilt.« *Philipp Melanchthon (1497–1560)*

Inhalt

Schwerpunkt Bildung 5

Philipp Melanchthon, Bildung heute und vor Ort, Bildergalerie Bildung

Philippus-Gemeinde

Bilderserie Gemeinde unterwegs 11
Ökumene – Lernen weltweit 13
Veranstaltungen 16
Gottesdienste 20
Neue Presbyter 27
Ankündigungen 28
Gemeinde feiert 30
Freud und Leid 36

Fremde Federn 12

CLevER 14

Bildung, Erinnerung und Spiel

Junge Gemeinde 24

Kindergärten, Krabbelgruppen, Feiern

Musik und Unterhaltung 33

Advent, Kino, Konzerte

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21 – Jahreslosung 2011

Liebe Gemeinde,

wenn bald die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit ihren Eltern einen Konfirmationsspruch auswählen, dann ist dieses Wort aus dem Römerbrief bestimmt dabei.

Es kann uns fröhlich stimmen, dass junge Leute mit diesem Gefühl den Konfirmandenunterricht abschließen und solch ein Wort als Lebensmotto wählen. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Wer an der Schwelle zum Erwachsenwerden steht, wünscht sich, dass er ein gutes Leben vor sich hat. Ein Leben, das von Ehrlichkeit, Liebe und Freundlichkeit zu den Mitmenschen geprägt ist. Und doch gibt es immer wieder Menschen, die in unserer Welt versuchen, mit Betrug, Eigensinn und Unfreundlichkeit durchzukommen. Was ist passiert zwischen den guten Vorsätzen, die man als junger Mensch hat, und der Gleichgültigkeit, die mit den Jahren Raum gewinnt? Viele meinen mit dem Bösen mehr erreichen zu können als mit dem Guten. Und viele scheinen damit Erfolg zu haben.

Die Jahreslosung ermutigt dazu, uns die jugendliche Unverdorbenheit zu bewahren. Ja, das Gute hat Kraft, das Gute kann die Macht des Bösen brechen, wenn wir uns nur trauen, die Güte als unseren einzigen Schutz vor dem Bösen zu akzeptieren. Gott schenkt uns diese Güte. Diese Güte wird von vielen als Schwachheit empfunden, doch sie ist so stark, dass sie andere Menschen verwandeln kann.

Paulus setzt diesen Gedanken von der Güte, die das Böse überwindet, als Schlusspunkt seiner Rede über das Verhalten der Christen in dieser Welt. Er weiß, dass die Güte Kraft und Macht hat, weil sie das Verhalten der Bösen bloßstellt. Mit denen darf man sich nicht auf eine Stufe stellen, deshalb sagt er auch kurz vorher: „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.“

Vielleicht gibt uns die Jahreslosung 2011 das Gefühl, wieder voller jugendlichem Elan zu sein. Es wäre schön, wenn manche Resignation vor dem Bösen dadurch zurückgedrängt wird. Vielleicht werde ich dadurch ein bisschen mutiger und die Welt so ein bisschen freundlicher.

Ich wünsche Ihnen ein wirklich gutes Jahr 2011.

Michael Nitzke

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht fällt Ihnen beim Lesen des Gemeindebriefes auf, dass sich darin etwas verändert hat. Es wurde nämlich auf die Unterteilung in Bezirke verzichtet. Und das soll ab sofort auch so bleiben. Es ist festzustellen, dass sich das Zusammenwachsen in den vergangenen drei Jahren erfreulich gut entwickelt hat. Die Hoffnung besteht, dass dieser Prozess noch fortschreiten wird und damit eine Unterteilung überflüssig ist.

Weiterhin wurde beschlossen, sich jeweils auf drei Seiten einem besonderen Thema zuzuwenden. Diesmal fiel die Wahl auf „Bildung“. Sie werden etwas über Melanchthon erfahren, über unterschiedliche Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen und über das steigerungsfähige Bildungsniveau.

Sollten Sie Ihrerseits Verbesserungsvorschläge haben, dann lassen Sie es uns wissen! Für gute Ideen sind wir immer offen. In der nächsten Ausgabe geht es übrigens um die Taufe.

Es grüßt Ihre Redaktion

Hannelore Dommer

Zum 450. Todestag des Philipp Melanchthon

Das Melanchthon-Jahr ist eingebettet in die Luther-Dekade der Evangelischen Kirche in Deutschland. Es ist eine Station auf dem Weg zum großen Reformationsjubiläum 2017.

Philipp Melanchthon wird 1497 als Sohn eines Rüstmeisters und Waffenschmieds im baden-württembergischen Bretten geboren. Sein Studium schließt er mit 17 Jahren als Magister in Tübingen ab. 1518 wird er Griechischprofessor in Wittenberg, als Kollege des dortigen Bibeltheologen Martin Luther, der gerade im Jahr zuvor mit seinen 95 Thesen gegen das Ablass-Unwesen protestiert hat.

Melanchthon, der Lehrer Deutschlands

Melanchthon verfasst bereits 1518 ein Griechisch-Lehrbuch, das in über vierzig Auflagen erscheint und hundert Jahre in Gebrauch ist. Bekannt wird der „Graeculus“, das Griechlein (er ist nur 1,50 m groß), als Lehrer und Ausleger. Die von ihm entwickelte höhere Lateinschule ist Vorläufer des heutigen Gymnasiums. 1557 gründet er die Universität Jena. Später wird Melanchthon zum „Bildungsminister“ der Reformation, indem er Kultur, Bildung und Philosophie mit der Reformation zusammenbringt: Er entwirft Schul- und Kirchenordnungen, organisiert Latein- und Hochschulen und schreibt Lehrbücher. Dafür erhält er schon zu Lebzeiten den Ehrentitel „Praeceptor Germaniae – Lehrer Deutschlands“.

Melanchthon, der Reformator

Zwei grundverschiedene Charaktere prägen die Anfänge der Reformation: Luther ist ungestüm, draufgängerisch und manchmal gar schroff, Melanchthon ist bedachtsam, moderat und besonnen. Luther nennt ihn daher „Bruder Leisetritt“. Melanchthon wird nie so bekannt wie Luther und Calvin.

Er steht eher in der zweiten Reihe, obwohl man im Lexikon für Theologie und Kirche über ihn liest: „Vermutlich hat Melanchthon die Kirchenwerdung der Reformation stärker bestimmt als Luther.“

„Von ihm habe ich das Evangelium gelernt“, sagt Melanchthon in seinem Testament über Luther, dessen theologischen Grundanliegen er sich sofort anschließt. Luther seinerseits braucht den Griechisch- und Hebräisch-Spezialisten für seine Auslegung und Übersetzung der Bibel. So ergänzen sich beide erfolgreich.

Wegen seiner hohen Begabung zum Vermitteln und Ausgleichen wird Melanchthon zum lutherischen „Außenminister“. Er vertritt die Reformationsbewegung bei zahlreichen Religionsgesprächen mit den Katholiken in Marburg, Worms, Regensburg, insbesondere aber 1530 auf dem Reichstag in Augsburg. Für dieses Treffen verfasst er das berühmte „Augsburger Bekenntnis“, einen der wichtigsten Grundlagentexte der evangelischen Kirche.

Philipp Melanchthon

Melanchthon hat stets die kirchliche Einheit wahren wollen - allerdings vergeblich. Im Nachhinein wird er als die "größte ökumenische Gestalt der Reformationszeit" gefeiert. So sehen das Protestanten und Katholiken.

Als Melanchthon am 19. April 1560 stirbt, wird der Glaubensstreit in Deutschland längst mit Soldaten und Söldnern ausgetragen. Philipp Melanchthons evangelische Identität wird erst Jahrhunderte später wiederentdeckt.

Helmut Gelück

wir könnten Ihnen hier viel erzählen...

Nolting GmbH

Immobilien

44229 Dortmund-Kirchhörde
Hagener Str. 239
Telefon 02 31 / 73 00 33

Gedanken zur „Bildung“

Ist man ungebildet, wenn man nicht weiß, wer Melanchthon war? Sind Kandidaten, die im TV-Rate-Quiz alle Fragen beantworten können, gebildet?

Bildung ist augenblicklich in aller Munde, ist politisches Tagesgespräch. Dozenten unterschiedlicher Lehranstalten stehen jedoch verunsichert vor der Frage, was muss einem Menschen vermittelt werden, wo doch auf Knopfdruck alles Wissenswerte abgerufen werden kann. Fängt Bildung erst mit dem Erlernen von Buchstaben, Zahlen und dem Vermitteln von Wissen an? Oder doch schon viel früher? Lernt Hans wirklich nimmermehr, was Hänschen nie gelernt hat? Was muss Bildung eigentlich leisten?

Ein Mensch wird hineingeboren in einen Familienverbund. Günstigstenfalls wird er hier in der Kleingruppe „Familie“ auf das Miteinander in der Gesellschaft vorbereitet. Er lernt, dass er mit Rücksicht auf andere Gesetze einzuhalten hat. Eltern haben dabei eine verantwortungsvolle Vorbildfunktion. Bildung fängt in jedem Fall mit Erziehung an. Eines baut auf das andere auf.

Parallel dazu muss die Hinführung zu eigenständigem Denken gefördert werden bis zu der Erkenntnis, dass sich der Mensch trotz abgesteckten Rahmens frei, selbstbestimmt und individuell entfalten kann. So entwickelt er sich zu einem sozialen Wesen, das sich selbst erkennt als Geschöpf unter Geschöpfen, was Streben nach Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und schließlich gelebter Liebe beinhaltet.

Wer nun noch Lesen, Schreiben und Rechnen lernt, verfügt über einen soliden Bildungsgrundstock. Er darf sich als gebildet betrachten.

Offensichtlich gibt es aber Menschen, die gebildeter sind als andere. Sie haben ein höheres Bildungsniveau erreicht. Sie wenden sich unterschiedlichsten Interessengebieten zu und vertiefen ihr Wissen, denn die Welt ist voller unentdeckter Geheimnisse. Der bildungshungrige Mensch sucht nach Antworten, bildet sich weiter.

Er kommt auch an der Auseinandersetzung mit der Spiritualität nicht vorbei. Woher komme ich, wohin gehe ich? Wo und wer ist Gott? Als Christ kennt er die Lehre von der Liebe. Er wird begreifen, was Weisheit bedeutet und diese vielleicht erreichen als höchstes Ziel der Bildung.

Der weise Mensch wird in reifem Alter trotz allen Strebens zu der Erkenntnis gelangen: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ Er wird in aller Bescheidenheit und in Ehrfurcht vor der Schöpfung weiter seine Kreise ziehen, sich im Umgang mit anderen Menschen in der Welt beobachten und sich freuen, dass er dies alles erleben darf.

Hannelore Dommer

Evangelische Bildung in Dortmund

Das evangelische Bildungswerk beim Still-Leben-Projekt

„Brücken bauen" – so lautete das Motto des Kreiskirchentages im September. „Bildung baut Brücken", das könnte auch eine Überschrift für die Bildungsarbeit der evangelischen Kirche in Dortmund und Lünen sein. Dies geschieht auf vielfältige Weise in den Gemeinden, im Diakonischen Werk, in Tageseinrichtungen, in der Offenen Ganztagsschule und nicht zuletzt im Fachbereich Bildung und Begegnung, zu dem neben dem Evangelischen Bildungswerk das Schulreferat, die Bibliothek/Mediothek, der Religionsunterricht durch Pfarrerinnen und Pfarrer an (Berufs-) Schulen, das Reinoldinum und der Ferien- und Freizeitdienst mit dem Seeferienheim auf Juist gehört.

In unserem Fachbereich verstehen wir diese Brücken vor allem in dem Sinne, dass sie Zugänge ermöglichen, durch die unsere Kirche zu den Lebenswelten der Menschen gelangt. Das geschieht – wie in den Schulen – räumlich, vor allem aber im Sinne einer inhaltlichen Annäherung an die Menschen. In Kursen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen, in Seminaren, die Eltern in der Erziehung ihrer Kinder unterstützen, in der Arbeit im Arbeitslosenzentrum Dortmund oder auch in der Qualifizierung von Tagesmüttern, Erzieherinnen und Mitarbeitenden der Offenen Ganztagsschule, setzen wir immer an der Situation und den Erfahrungen der Menschen an.

In unserem Leitbild haben wir formuliert, dass wir Menschen dort erreichen möchten, wo sie leben. Dabei lassen wir uns leiten von der erfahrenen Liebe Gottes, die wir an andere Menschen weitergeben möchten.

Damit erfüllen wir einen gemeinsamen Auftrag mit den Kirchengemeinden, die wir gerne beispielsweise durch die Qualifikation von Ehrenamtlichen, in ihrer Arbeit unterstützen. Manchmal müssen wir in unserer Arbeit allerdings auch „unter die Brücken" gehen, um direkt auf der Straße mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, wie bei der Teilnahme am Still-Leben-Projekt im Juli (siehe Foto).

Mehr über unsere Arbeit und die aktuellen Angebote erfahren Sie unter www.fachbereichbildung.de.

Michael Westerhoff,
Leiter des Fachbereichs
Bildung und Begegnung

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

Mit den hochwertigen
Brillengläsern von Rodenstock
und unserer kompetenten Beratung
können Sie sicher sein,
das Beste für Ihre Augen zu tun.

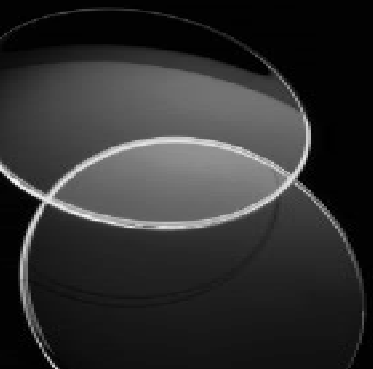
Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund

Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns
unverbindlich,
wir beraten Sie gerne.



Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-
Fachgeschäft

Friedhofs-
Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Kindergarten
Thema: Erntedankfest

Konfirmandenunterricht
Thema: Einander kennenlernen

Bildung im Bild

Männerkreis
Thema: Barmer Erklärung

Erzählcafé
Thema: Lebensqualität

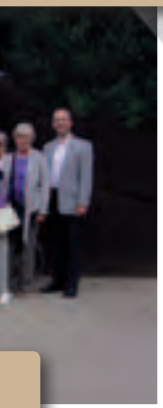
Ponyhof-Freizeit in Werl

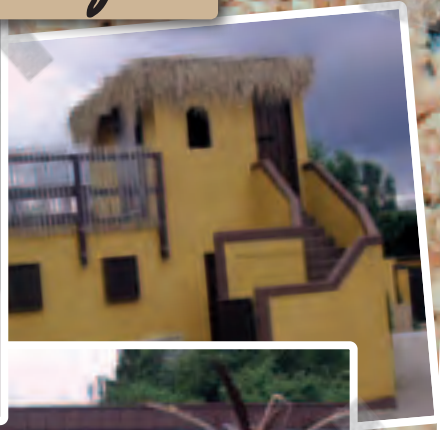
Das Bibeldorf in Rietberg,
Ziel des Ausflugs
der Frauenhilfe Löttringhausen

Väter-Kind-Freizeit
in Nordhelle

Ausflug des Gospelchores
zur Möhnetalsperre

unterwegs





Zeltlager in Hamminkeln
zum zehnjährigen Jubiläum
der Väter-Kind-Fahrten
mit vielen früheren Teilnehmern

Ausflug der Frauenhilfen Kirchhörde
zu Schloss Opherdicke und zur Senfmühle in Schwerte

Lernen im Alter
oder: „Was Hänschen nicht lernt, kann Hans immer noch lernen...“

Gastkolumne von Ingrid Siebel-Achenbach / ZeitGut – Die Agentur für Senioren

...eine gute Nachricht, besonders für Erwachsene im höheren Lebensalter!

Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung steigt in den nächsten Jahrzehnten. Der Lebensabschnitt „Alter“ muss deshalb differenzierter betrachtet werden als das bisher geschehen ist.

Wer mit Senioren arbeitet weiß, dass im Alter viel mehr möglich ist als oft behauptet wird. Alter bedeutet lebenslange Entwicklung und Reifung, nicht nur Abbau und Verfall.

Der Neurowissenschaftler Arne May vergleicht unser Gehirn mit einem Muskel, der trainiert werden muss und dadurch wandlungsfähig bleibt. Das erwachsene Gehirn verändert sich bis ins hohe Alter.

Aber keine Angst, deshalb muss der Mensch nicht ständig neues Wissen speichern. Wer geistig fit bleiben möchte, sollte versuchen, gesund und aktiv zu leben.

In unserer Arbeit mit alten Menschen erleben wir „Lernen“ auf einer sehr individuellen Ebene.

In gemeinsamen Gesprächen beschäftigen sich die Senioren mit ihrem eigenen Leben, sie machen sich ihre Wünsche und Vorstellungen bewusst und setzen sich mit ihren Ängsten und Befürchtungen auseinander. Es lohnt sich, Neues zu lernen, wenn man damit Wünsche erfüllen und etwas gegen seine Ängste unternehmen kann.

Wir lernen, was uns wichtig ist! - Diese Erfahrung machen wir sogar bei Menschen mit beginnender Demenz.

Das Pflegen sozialer Kontakte, ein Spaziergang in Begleitung, das Lesen oder Vorlesen eines interessanten Textes oder die frühzeitige Information über seniorengerechtes Wohnen sind Beispiele für eine aktive selbstbestimmte Lebensführung, die geistig fit hält.

Ingrid Siebel-Achenbach
(Dipl.-Päd., Fachwirtin Seniorenwirtschaft)

ZeitGut - Die Agentur für Senioren
Im GenerationenCenter

Selbstständigkeit durch Hilfen im Alltag
- Arztbesuche mit Diagnoseprotokoll
- Versorgung nach Klinikaufenthalten
- Korrespondenzen mit Krankenkassen etc.
- Betreuung auch im Pflegefall

ZeitGut ... zu leben

Begleitung in der Freizeit
- Ausflüge, Kulturveranstaltungen
- Vorlesen, Spielen, Lachen
- Besuche im Krankenhaus und Seniorenheim
- Betreuung bei Demenz

(Abrechnung mit Krankenkasse möglich)

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: von 10.00 bis 18.00 Uhr
Am Wochenende nach Vereinbarung

An der Schlanken Mathilde 3 · 44263 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35 · Mobil: 0177-5 01 64 18
E-Mail: info@zeitgut-dortmund.de · www.zeitgut-dortmund.de

Ökumene – Lernen weltweit

Ca. 2,26 Milliarden Christinnen und Christen leben auf der ganzen Welt - mit verschiedenen Sprachen und der je eigenen Missionsgeschichte. Die Traditionen, Gott zu ehren, zu ihm zu beten und ihn zu feiern, sind vielfältig. Doch allen Christen gemeinsam sind die Berufung auf Jesus Christus, die Bibel als Grundlage und Heilige Schrift, die Taufe und das Bekenntnis zum dreieinigen Gott, Vater und Sohn und Heiligen Geist. Ökumene heißt „die gesamte bewohnte Erde“ und bedeutet daher weitaus mehr als die Begegnung mit katholischen Christen aus unserer Nachbarschaft. Ökumene ist ein Geschenk und ein Auftrag zugleich. Ökumenisch lernen heißt, nicht über ferne Länder und fremde Menschen etwas zu erfahren, sondern voneinander und miteinander.

Das konnten die Konfirmanden unserer Philippus-Kirchengemeinde unmittelbar erleben in der Begegnung mit den Gästen der Delegation aus der Jüngerkirche in der Demokratischen Republik Kongo. Im September hatten wir Besuch aus unserem Partnerkirchenkreis Bolenge. Auch Kirchenpräsident Bonanga sowie Superintendent Ngoy zählten zu den Gästen. Die Partnerschaft zwischen den beiden Kirchenkreisen besteht in diesem Jahr 25 Jahre. Die Delegation erlebte ein umfangreiches Programm in den Gemeinden im Dortmunder Süden. Nicht zuletzt war der Kreiskirchentag am 19.09. in Aplerbeck auch die Feier für das Partnerschaftsjubiläum.

In den „Konfi-Blöcken“ erfuhren unsere Jugendlichen beispielsweise wie im Kongo gesungen und getauft wird. Auch die Schilderungen des alltäglichen Lebens und der Lebensverhältnisse weckten das Interesse der Konfirmanden, die dann selbst Fragen stellten, manchmal sogar in französischer Sprache. Ein Höhepunkt war es, das Vaterunser in Lingala gemeinsam zu sprechen. In Brünninghausen endete der Nachmittag mit einem Abendimbiss in gut gemischten deutsch-afrikanischen Tischgruppen.

Rüdiger Odening

Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.

Musikschule Kersting
Hagener Str. 364 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

Bildung ist nicht nur Schule

Bildungsort Kinder- und Jugendarbeit

Wenn man Bildung im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen hört, denkt man in erster Linie an die Schule. Allerdings ist auch unsere Kinder- und Jugendarbeit ein Ort, an dem Bildung stattfindet, wenn auch auf andere Weise. Es gibt viele Arten des Lernens. Wir möchten das Lernen durch praktische Erfahrungen fördern. Wir kennen es von uns selbst, dass die Dinge, die man praktisch erfahren hat, viel tiefer im Gedächtnis haften bleiben als solche, die nur auf kognitive Weise vermittelt wurden.

Somit sind unsere handwerklichen und kreativen Angebote für Kinder durchaus als Bildung zu verstehen. Und kaum an einem anderen Ort kann man so viel über Sozialverhalten lernen, wie auf einer Freizeit. Wir sehen immer wieder, dass gerade dieser Aspekt des Lernens in unserer Gesellschaft gerne vernachlässigt wird.

Bildung sehen wir als Zusammenspiel von Erfahrungen. Natürlich muss es verschiedene Wege geben, auf denen man sich bildet, und nicht alles lässt sich mit der praktischen Erfahrungs- und Erlebnispädagogik vermitteln. Es kommt auf ein gesundes Zusammenspiel an, um effektives Lernen auch für unsere Kinder zu ermöglichen. Wir möchten mit den Angeboten der CLEVER Kinder- und Jugendarbeit einen Beitrag zur Bildungsarbeit liefern und damit ein Teil des Chores sein, der das Lied zum Klingen bringt.

Stefan Reddigau

Spielerische Bildung: Starke Sachen

Kinderfreizeit in den Osterferien

Auch 2011 gibt es in der ersten Woche der Osterferien von CLEVER wieder eine Freizeit für Kinder im Grundschulalter. Am Fuße des Wiehengebirges in Ostwestfalen wollen wir uns unter dem Motto „Starke Sachen“ mit Phänomenen wie Sonne, Wind, Wasser und einigem mehr beschäftigen. Basteln, Experimentieren, Spielen, Singen, Ausflüge – ein buntes Programm erwartet die Kinder.

Eine Woche ohne Eltern in Gemeinschaft mit anderen Kindern und bei liebevoller Betreuung ist für die meisten Kinder eine wertvolle Erfahrung und bringt viel Spaß. Anmeldungen zu dieser Fahrt liegen in den Gemeindehäusern aus oder sind über unsere Homepage www.cleverjugend.de möglich.

Bildung konkret: Gegen das Vergessen

Friedensfahrt der Konfis am 4. 9.

Mehrmals im Jahr bietet Clever Aktionen speziell für Konfirmanden an. Nach der langen Filmnacht im März fand das zweite dieser Angebote am ersten Samstag im September statt. Das Datum war nicht zufällig gewählt, sondern ganz bewusst der Tag, an dem die Neonazis versuchten, in Dortmund ihre Ideologien zu verbreiten. Als Kontrapunkt war unsere Friedensfahrt geplant. Mit dem Fahrrad ging es zu geschichtsträchtigen Orten, an denen die Teilnehmer etwas über Ereignisse in Dortmund zur Zeit des Nationalsozialismus erfuhren.

Zum Start am Hombrucher Friedhof fanden sich neun Jugendliche und fünf Begleitpersonen ein, um die erste Etappe zum Rombergpark zurückzulegen. Am dortigen Gedenkstein referierte der Leiter des Parks, Herr Dr. Reif, über die Morde der Gestapo am Karfreitag 1945 im Hacheneyer Wald in der Nähe des Rombergparks.

Sehr eindrücklich konnten wir die Geschehnisse dann an der zweiten Station, dem Ehrenmal für die Ermordeten in der Bittermark, nachvollziehen.

Herr Asshoff erläuterte uns zunächst die Außenansicht, die beklemmend detailliert die Ermordungen darstellt. Die anschließende Möglichkeit, das Ehrenmal zu betreten und dort ein Gedenkgebet und Vaterunser zu sprechen, gab allen die Chance, diese grausamen Taten in Ruhe zu verarbeiten und der Toten zu gedenken.

Nach einer kurzen Stärkungspause führte unser Weg dann nach Eichlinghofen, wo wir in den Jugendräumen im Haus der Begegnung neben der Kirche von Vikar Thomas Böhmert etwas über die Situation der Kirche im Dritten Reich erfuhren. Der damalige Eichlinghofer Pfarrer Fritz Heuner gehörte der Bekennenden Kirche an und bot so ein anschauliches Beispiel für Zivilcourage aus der eigenen Umgebung.

Die Zahl der teilnehmenden Konfirmanden war zwar nicht besonders groß, aber für alle, die dabei waren, waren es vier eindrückliche Stunden. Dass das Wetter wunderbar mitspielte, machte das doch manchmal ganz schön anstrengende Radfahren zu einer schönen Tour.

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch noch mal allen Beteiligten, die die Fahrt mit vorbereitet und durchgeführt haben.

Philippus-Adressen

Brünninghausen

Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde

Gemeindehaus, Peter-Hille-Straße 11
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen

Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus (mit Jugendkeller), Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast

Haus Bittermark, Sichelstraße 22
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstaße 47
Katholisches Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21–27
Kirche am Markt, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5

… über den Glauben

Bibelabend

- 2. und 4. DO im Monat, 19.30 – 20.30
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Horst Jung 73 34 50

Bibelgesprächskreis

- 4. MO im Monat, 17.15
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Michael Nitzke 73 71 57

Bibelgesprächskreis

- 2. MI im Monat, 15.30
- Hermann-Keiner-Haus
- Karin Kamrowski 79 12 33

Bibelhauskreis

- 14-tägig
- in Privatwohnungen
- Birgit Höher 97 97 639

Bibelkreis

- 3. MO im Monat, 19.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Biblisches Abendbrot

- 2. DI im Monat, 19.30 – 21.00
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Rüdiger Odening 797 82 98

Hauskreise

- vierzehntägig bzw. vierwöchig / nach Vereinbarung
- in Privatwohnungen
- Margret Loefke 73 32 70

… zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst

- nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde

- 3. DO im Monat, 9.15
- Sakristei der Patrokluskirche
- Michael Nitzke 73 71 57

Diakonie-Besuchskreis

- nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Margret Loefke 73 32 70

Geburtstagsbesuchskreis

- letzter MO im Monat, 18.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Andreas Garpow 222 66 86

Willkommen-Kreis

- nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Birgit Höher 979 76 39

… für Senioren

Geburtstagscafé

- nach Vereinbarung
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Ingrid Dietzel 77 06 30
  Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren

- nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Carmen Wiegand 73 21 97

Altenstube Kirchhörde-Süd
- 2. und 4. MI im Monat, 15.00
- Sakristei der Patrokluskirche
- Inge Beisheim 023 30 / 77 37

Seniorenkreis Kirchhörde Nord
- 2. und 4. MI im Monat, 15.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Brigitte Vehrigs-Cornehl 73 12 58

... im Gespräch

Erzählcafé
- 2. DO im Monat, 15.00 – 16.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Frauenhilfe Brünninghausen
- 1. MI im Monat, 14.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Maike Brodde 950 01 20

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord
- 3. MI im Monat, 15.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Michael Nitzke 73 71 57

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd
- 1. MI im Monat, 15.00
- Sakristei der Patrokluskirche
- Gerda Bergmann 73 71 09

Frauenhilfe Löttringhausen
- 1. DO im Monat, 15.00 – 17.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Renate Oppertshäuser 73 40 37

Frauenstammtisch
- 3. MI im Monat, 20.00
- Gaststätte Dimberger, Hohle Eiche 5

Frühstückstreffen älterer Menschen
- 2. MI im Monat, 9.30 – 11.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Kaffee-Klön
- 3. SO im Monat nach dem Gottesdienst
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kino in der Kirche
- 1. DI im Monat, 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kontaktclub
- samstags, 14.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Nico Schirmers 165 62 97

Männerdienst Hombruch
- 2. MO im Monat, 19.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Ralf Wieschhoff 717 17 64

Männerkreis Kirchhörde
- 4. MI im Monat, 19.30
- Sakristei der Patrokluskirche
- Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

Väterstammtisch
- 1. MI im Monat, gegen 21.00
- Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
- Michael Nitzke 73 71 57

... in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
- nach Vereinbarung
- Karsten Tinnefeld 77 38 12

Redaktion Philippusbrief
- nach Vereinbarung
- Yvonne Nettlenbusch 73 06 78

... in Bewegung

Konzentration und Entspannung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- dienstags, 18.00
- mittwochs, 18.30
- Katharina Mackiol-Deleré 700 82 83
- montags, 17.30
- Ursula Renker 59 12 46
- mittwochs, 15.30
- Karin Wagner 77 95 77

Lauftreff
- dienstags, 18.00
- Patrokluskirche Kirchhörde
- Falko Wübbecke 108 72 51 94

Tanzkreis
- 2. und 4. DI im Monat, 15.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Ingrid Edling 73 58 18

… mit Musik

Barbershop-Chor
- donnerstags, 18.45 – 20.00
- Christuskirche Löttringhausen
- Nana Kayser 986 55 51

Gospelchor „Magnificats“
- donnerstags, 20.00 – 21.30
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Benjamin Dorok 700 21 43

Musikalische Früherziehung
- mittwochs (außer Schulferien), 15.30 – 16.30
- Christuskirche Löttringhausen
- Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
- donnerstags, 11.00
- Kath. Pfarrheim Brünninghausen
- Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
- mittwochs vierzehntägig
- Kath. Pfarrheim Brünninghausen
- Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kinderchor
- dienstags (außer Schulferien), 15.45 – 16.55
- Christuskirche Löttringhausen
- Christine Tinnefeld 77 38 12

Philippus-Kantorei
- montags, 19.30 – 21.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Benjamin Dorok 700 21 43

Posaunenchor
- mittwochs, 19.45
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Burkhard Tober 804 02 44

Young Spirit
- Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest (ab 13 Jahre)
- mittwochs, 18.00 – 19.30
- Kirche Eichlinghofen

… ganz kreativ

Creativkreis
- letzter MO im Monat, 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Maike Brodde 950 01 20

Handarbeitskreis Kirchhörde
- montags, 9.30
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Irmgard Hövel 73 27 81

Malkurs
- montags, 9.30 – 11.45
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Heinrich Deleré 700 82 82

Puppenbastel-/Kreativgruppe
- freitags, 9.00 – 12.00 Uhr
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Ingeborg Bals 73 50 68

Töpferkreis
- montags, 9.30
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Ilse-Maria Sauer 73 70 53

… Freunde und Werber

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
- nach Vereinbarung
- Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Christuskirche
- nach Vereinbarung
- Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
- nach Vereinbarung
- Inez Bertram 73 48 88

Förderverein Kirchenmusik
- nach Vereinbarung
- Walter Loefke 73 32 70

… für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team
- nach Vereinbarung, 19.30
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen
- nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Lektorenkreis Kirchhörde
- nach Vereinbarung
- Sakristei der Patrokluskirche
- Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Löttringhausen

- nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Rüdiger Odening 797 82 98

Team Kinderkirche

- nach Vereinbarung
- Bianca Monzel 77 89 32

… für Kleinkinder

Eltern-Kind-Kurs

- Gemeindehaus Löttringhausen
- freitags, 9.30 – 11.00
- Judy Göbel 023 30 / 60 69 51
- dienstags, 15.30 – 17.00
- Ursula Hölper 71 54 95

Krabbelgruppe „Krabbelmäuse“

- donnerstags, 15.30 – 17.30
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Friederike Stark 395 21 50

Mobile Babygruppe der Ev. Familienbildung

- 14. September – 7. Dezember
- dienstags, 9.30 – 11.45
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Ev. Bildungswerk 8494 – 404

Spielkreis „Spatzennest“

- MO, MI, FR, 9.00 – 12.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Britta Hohfeld 59 29 95

Spielkreis „Huppdiwupp“

- dienstags, mittwochs, donnerstags, 8.30 – 12.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Ursula Hölper 71 54 95

… für Kinder

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)

- donnerstags, 16.30 – 18.00
- Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)

- freitags, 16.00 – 17.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kochkurse (6 – 12 Jahre)

- montags, 16.30 – 18.30, 14-tägig
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kreativprojekte (7 – 11 Jahre)

- montags, 16.30 – 18.00, 14-tägig
- Gemeindehaus Kirchhörde

… für Jugendliche

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Die wilden Hühner (Mädchen 10 – 13)

- 1. u. 3. DO im Monat, 17.00 – 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Medienwerkstatt (ab 14 Jahre)

- nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen

… CLevER in Eichlinghofen

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

CLevER-Jugendtreff (ab 12 J.)

- dienstags, 15.30 – 18.30
  freitags, 18.00 – 21.00
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Kapito!?! (ab 11 J.)

- 2. / 4. DO im Monat, 16.30 – 18.00
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Krippen aus aller Welt

… zeigt die Ausstellung, die am 28. November um 19.00 Uhr mit Glühwein und Keksen in der Christuskirche Löttringhausen eröffnet wird und bis zum 5. Dezember geöffnet bleibt.

Brünninghausen

SO	5. 12.	9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Monzel
SO	12. 12.	9.30	☞Hermann-Keiner-Haus ☞(Saft)	Kamrowski
MI	15. 12.	19.30	Taizé-Gottesdienst mit Chor „Just for Fun“	Team
SO	19. 12.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
DI	21. 12.	17.00	Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens mit Krippenspiel	Monzel
FR	31. 12.	17.00	Gottesdienst ☞(Wein)	Garpow
SO	2. 1.	9.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Nitzke
SO	9. 1.	9.30	☞Hermann-Keiner-Haus	Kamrowski
SO	16. 1.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Garpow
SO	23. 1.	9.30	Gottesdienst	Monzel
FR	28. 1.	17.00	Konfikirche	Garpow
SO	30. 1.	9.30	Gottesdienst	Monzel
SO	6. 2.	9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Schneider
SO	13. 2.	9.30	☞Hermann-Keiner-Haus ☞(Saft)	Kamrowski
SO	20. 2.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Monzel
SO	27. 2.	9.30	Gottesdienst	Monzel

Kirchhörde

MI	1. 12.	7.30	Frühschicht ☞St. Patrokli, Am Truxhof 9	Kreysa
SO	5. 12.	11.00	Gottesdienst	Monzel
FR	10. 12.	18.00	Abendandacht ☞Haus Bittermark, Sichelstraße 22	Schneider
SO	12. 12.	11.00	Gottesdienst mit Flötenkreis aus Herdecke	Schneider
SO	19. 12.	11.00	Familiengottesdienst	Nitzke
FR	31. 12.	18.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Garpow
SO	2. 1.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	9. 1.	11.00	Gottesdienst	Odening
MI	12. 1.	7.30	Frühschicht	Koch
SO	16. 1.	11.00	Familiengottesdienst mit Gospelchor „Magnificats“	Schneider
FR	21. 1.	16.00	Krabbelgottesdienst ☞Gemeindehaus, Peter-Hille-Straße 11	Nitzke
SO	23. 1.	11.00	Gottesdienst ☞(Saft)	Nitzke
SO	30. 1.	11.00	Gottesdienst	Odening
MI	2. 2.	7.30	Frühschicht	Struck
SO	6. 2.	11.00	Gottesdienst	Schneider
FR	11. 2.	17.00	Konfikirche	Nitzke
SO	13. 2.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	20. 2.	11.00	Familiengottesdienst	Schneider
SO	27. 2.	11.00	Gottesdienst ☞(Wein)	Odening

Alle Gottesdienste zu den Weihnachtstagen finden Sie auf unserer **Sonderseite Weihnachtsgottesdienste**

☞=Abendmahl

Löttringhausen

SO	5. 12. 11.00	3G-Gottesdienst „Ein Engel für alle Fälle“	Schneider
SO	12. 12. 9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Schneider
FR	17. 12. 17.00	Konfikirche	Odening
SA	18. 12. 18.00	Feierabendgottesdienst mit Klön	Nitzke

auf Seite 23

FR	31. 12. 17.00	Gottesdienst ☞(Wein)	Odening
SO	2. 1. 11.00	3G-Gottesdienst „Lass dich nicht vom Bösen überwinden!“ mit Segnung und Gospelchor „Magnificats“	Schneider
SO	9. 1. 9.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Odening
SA	15. 1. 18.00	Feierabendgottesdienst mit Klön	Schneider
SO	23. 1. 9.30	Gottesdienst	Nitzke
SO	30. 1. 9.30	Gottesdienst	Odening
SO	6. 2. 11.00	3G-Gottesdienst „Wer 's glaubt, wird selig!“	Garpow
SO	13. 2. 9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Nitzke
SA	19. 2. 18.00	Feierabend-Gd. mit Klön	Schneider
SO	27. 2. 9.30	Gottesdienst	Odening

Seniorenheime

Minna-Sattler-Zentrum

☞Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	6. 12. 16.00	Heinrich-Böll-Haus ☞	Garpow
MO	20. 12. 15.30	Speisesaal ☞	Garpow
MO	10. 1. 16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	24. 1. 15.30	Speisesaal	Garpow
MO	7. 2. 16.00	Heinrich-Böll-Haus ☞	Garpow
MO	21. 2. 15.30	Speisesaal ☞	Garpow

Erna-David-Zentrum

☞Mergelteichstraße 27, 44225 Dortmund, Wohnbereich 4

MI	15. 12. 16.00	Gottesdienst ☞	Garpow
MI	19. 1. 16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	16. 2. 16.00	Gottesdienst ☞	Garpow

Wohnstift Augustinum

☞Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	12. 12. 10.00	3. Advent	Koch
FR	24. 12. 16.30	Heiligabend	Koch
SO	26. 12. 10.00	2. Weihnachtstag	Koch
DO	30. 12. 18.00	Jahresschlussvesper	Elmer, Koch
SO	9. 1. 10.00	1. SO nach Epiphanias	Koch
SO	23. 1. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	6. 2. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	20. 2. 10.00	Gottesdienst	Koch

Weiße Taube

☞Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	10. 12. 10.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel
DO	23. 12. 17.00	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst	Monzel
FR	7. 1. 10.30	Gottesdienst	Garpow
FR	28. 1. 10.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel
FR	11. 2. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	25. 2. 10.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft
3G: der besondere Gottesdienst
In der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00
mit anschließendem Family-Lunch
☞Christuskirche Löttringhausen

SO	5. 12.	11.00	3G-Gottesdienst „Ein Engel für alle Fälle“	Schneider
SO	2. 1.	11.00	3G-Gottesdienst „Lass dich nicht vom Bösen überwinden!“ mit Segnung und Gospelchor „Magnificats“	Schneider
SO	6. 2.	11.00	3G-Gottesdienst „Wer 's glaubt, wird selig!“	Garpow

Krabbelgottesdienste

von 0–4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	21. 1.	16.00	☞Peter-Hille-Straße 11	Nitzke

Taizé-Gottesdienste

Ökumenische Abendgottesdienste
mit Gesängen aus Taizé
☞Gemeindezentrum Brünninghausen

MI	15. 12.	19.30	Taizé-Gottesdienst mit Chor „Just for Fun“	Team

Frühschichten

☞Patrokluskirche Kirchhörde

MI	1. 12.	7.30	Frühschicht ☞St. Patrokli, Am Truxhof 9	Kreysa
MI	12. 1.	7.30	Frühschicht	Koch
MI	2. 2.	7.30	Frühschicht	Struck

Familiengottesdienste

☞Patrokluskirche Kirchhörde, mit Kaffeetrinken

SO	19. 12.	11.00	Familiengottesdienst	Nitzke
SO	16. 1.	11.00	Familiengottesdienst mit Gospelchor „Magnificats“	Schneider
SO	20. 2.	11.00	Familiengottesdienst	Schneider

Konfikirche & Jugendkirche

FR	3. 12.	19.00	Jugendgottesdienst CLEVER ☞Kirche am Markt Hombruch	
FR	17. 12.	17.00	Konfikirche ☞Christuskirche Löttringhausen	Odening
FR	28. 1.	17.00	Konfikirche ☞Gemeindezentrum Brünninghausen	Garpow
FR	11. 2.	17.00	Konfikirche ☞Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke

= Abendmahl

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE 2010

BRÜNNINGHAUSEN

☞ Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

FR	24. 12.	15.30	Familiengottesdienst — Garpow
FR	24. 12.	17.00	Christvesper — Monzel
			Gesang Andrea Quade (Sopran)
SA	25. 12.	9.30	Abendmahlgottesdienst (Saft) Garpow
			☞ Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstraße 47
SO	26. 12.	9.30	Gottesdienst mit — Odening
			mit Tischabendmahl, anschließend Frühstück

KIRCHHÖRDE

☞ Patrokluskirche, Patroklusweg 19

FR	24. 12.	15.00	Familiengottesdienst — Schneider
FR	24. 12.	15.30	Familiengottesdienst — Nitzke
			☞ Gemeindehaus, Peter-Hille-Straße 11
FR	24. 12.	16.30	Christvesper — Schneider
FR	24. 12.	18.15	Christvesper — Nitzke
SA	25. 12.	11.00	Gottesdienst mit Kantorei — Garpow

LÖTTRINGHAUSEN

☞ Christuskirche, Kruckeler Straße 29

FR	24. 12.	16.00	Familiengottesdienst — Odening
FR	24. 12.	18.00	Christvesper mit Kantorei — Schneider
FR	24. 12.	23.00	Christmette — Odening
SA	25. 12.	9.30	Abendmahlgottesdienst (Saft) Monzel

Kinderbibeltag im Advent

Unterwegs nach Bethlehem

Am Samstag, dem 11. Dezember sind wieder Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren zu einem Kinderbibeltag im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, eingeladen.

Von 10.00 bis 15.00 Uhr stehen vorweihnachtliche Geschichten und Basteleien sowie ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm.

Der Kostenbeitrag beträgt 5,– Euro pro Kind.

Anmeldezettel liegen in den Gemeindehäusern aus; auch die telefonische Anmeldung bei den Gemeindebüros ist möglich.

Bianca Monzel

Offene Adventsfeier

Ein besinnliches Programm erwartet Sie bei den Offenen Adventsfeiern im Gemeindehaus Kirchhörde
☞ Peter-Hille-Straße 11

Kirchhörde-Nord

Michael Nitzke 73 71 57
Dienstag, 14.12., 15 – 17 Uhr

Bittermark und Kirchhörde-Süd

Karsten Schneider 979 76 32
Mittwoch, 15.12.,16 – 18 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!

Hallo Mitspieler,

wir sind die Spatzenkinder aus dem Spielkreis Spatzennest in Kirchhörde.

Ganz ohne unsere Eltern treffen wir uns immer montags, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Wir singen, basteln, spielen, kuscheln, lernen schneiden und kleben, tanzen und turnen. Wenn das Wetter schön ist, gehen wir in den Wald oder in unseren Spielgarten im Hof. Dort können wir in unserem großen Sandkasten Burgen bauen, rutschen und toben. Seit September 2010 sind wir in tollen neuen Räumen mit riesig viel Platz direkt neben dem Gemeindehaus am evangelischen Kindergarten in der Peter-Hille-Straße 11.

Habt ihr Lust, auch in den Spielkreis zu kommen? Wenn ihr im nächsten Sommer ungefähr zwei Jahre alt seid, können euch eure Eltern jetzt schon bei Britta Hohfeld, Telefon 59 29 95, anmelden.

Natürlich könnt ihr vorher mal zum Schnuppern und Spielen vorbeikommen. Bitte sagt dann nur kurz Bescheid.

Bis bald, wir freuen uns auf euch!

Eure Spatzenkinder

Spatzendank

Das Spatzennest ist umgezogen.

Ganz herzlichen Dank an Britta Hohfeld und ihren tatkräftigen Ehemann. Gemeinsam haben sie im Wohngebäudeteil des Gemeindehauses eine Spielkreis-Wohnung wunderschön hergerichtet. Dadurch ist im Gemeindehaus wieder ein Konfirmanden- und Sitzungsraum frei geworden und so ist es für die ganze Gemeinde ein Gewinn. Herzlichen Dank für all die ehrenamtliche Mühe. Und allen Nutzern der Räume viel Freude.

Michael Nitzke

Einladung zum Weihnachtsgottesdienst

Der Kindergarten Brünninghausen lädt ein zum Weihnachtsgottesdienst am Mittwoch, 22. 12., um 17.00 Uhr.

Besucher sind herzlich willkommen.

Vom Sonnenblumenkern zur Sonnenblume

Ein wichtiger Bildungsbereich in unserem Kindergarten Brünninghausen ist die Natur- und Sachkunde. Daher starteten wir ein Projekt zum Thema:

Im Frühjahr pflanzten alle Kindergartenkinder Sonnenblumensamen ein.

Neugierig wurde jeden Tag nachgesehen, ob schon eine Pflanze zu entdecken war. So entstand ein Wettbewerb der Kinder untereinander, welche Sonnenblume am größten werden würde.

Dabei stellten sie fest, dass auch Schnecken die Pflanzen zum Fressen gern hatten.

Die Kinder lernten, dass man die Pflanzen vor gefräßigen Feinden schützen muss und sammelten täglich eine Menge Schnecken ein.

Nach drei Wochen Sommerpause gab es eine große Überraschung.

Die Sonnenblumen waren größer als die Kinder und wuchsen jeden Tag ein Stück, bis in den Himmel. Bis ein Kind entdeckte, dass ein Vogel die Sonnenblumen auch sehr mochte, besonders die Kerne.

Auch wir Menschen haben es auf die Samen abgesehen. Aus den Samen wird Speiseöl hergestellt. Man kann die Samen aber auch naschen, im Müsli essen oder einfach wieder einpflanzen.

Adelheid Steponat

Neue Krabbelgruppe im Gemeindehaus Löttringhausen

Singen, sich bewegen, in ersten Kontakt zu Gleichaltrigen treten und vieles mehr: Im Januar 2011 bietet die Evangelische Familienbildungsstätte in Löttringhausen einen neuen Eltern-Kind-Kurs an.

Die Krabbelgruppe richtet sich an Kinder, die im Januar 2011 circa ein Jahr alt sind, und ihre Eltern. Treffpunkt ist jeweils montags von 9.30 bis 11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Kruckeler Straße 16.

Geleitet wird die Gruppe von der Erzieherin Judy Göbel. Die Räume bieten ausreichend Platz für Bewegungsspiele oder Mal- und Bastelangebote und ein gemeinsames Frühstück. Gleichzeitig sollen Eltern die Möglichkeit haben, sich auszutauschen, Rat zu holen oder Kontakte zu knüpfen.

Weitere Infos: Judy Göbel 023 30/60 69 51 oder Anmeldungen bei der Ev. Familienbildungsstätte unter Telefon 849 44 04 oder unter: www.familienbildung-do.de.

Ursula Hölper

Immer ganz nah bei Ihnen:

Michael Limberg

Ihr Ansprechpartner für:

Neuwagen

Hol- und Bring-Service

Hülpert

Autohaus West • Planetenfeldstrasse 87
44379 Dortmund (Dorstfeld)
Tel.: (0231) 6 10 050 • www.huelpert.de

michael.limberg@huelpert.de
Durchwahl: (0231) 6 10 05 19
Mobil: 0175 64 64 777

Kindergarten Kirchhörde

Im evangelischen Kindergarten Kirchhörde möchten wir ein christliches, partnerschaftliches, gewaltfreies und gleichberechtigtes Miteinander der Kinder fördern.

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ ist der biblische Leitgedanke. So wird die Wertschätzung aller Kinder deutlich.

Wir möchten ein Ort sein, in dem Kinder Vertrauen, Annahme, Liebe, Geborgenheit und Zuwendung erfahren. Christliche Feste sind Bestandteil der religiösen Bildung, welche durch Lieder, Geschichten und Gebete kindgerecht mit den Kindern gefeiert werden.

Im Zuge der gesamtgesellschaftlichen und fachlichen Entwicklungen hat die Bildung im Elementarbereich eine enorme Aufwertung erfahren. Wir sind für die Kinder Bildungsbegleiter, indem wir Prozesse anstoßen, Anregungen geben und je nach Alter und Entwicklungsstand fördern.

Die Vorbereitung auf die Schule beginnt schon früh. Dabei steht nicht der Wissenserwerb im Vordergrund, sondern die Vermittlung lernmethodischer Kompetenzen wie z.B. Dinge, die die Kinder sich vorgenommen haben, in die Tat umzusetzen und auch zu beenden. Aber auch das Lernen von Normen, Werten, sozialem Verhalten und Regeln gehören zu den Vorbereitungen für den weiteren Lebensweg. Die Schukis treffen sich einmal in der Woche zum Schukitreff, bei denen es Aufgaben zu bearbeiten gibt. Die Treffen sind für die Erzieherinnen eine gute Möglichkeit, nochmals genau Stärken und Schwächen zu beobachten, zu erkennen und zu fördern. Für eine erfolgreiche Arbeit in der Grundschule ist es erforderlich, dass die Kinder kontinuierlich und konzentriert leichte Aufgaben bewältigen können. Sie gewinnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, haben ein gutes Selbstwertgefühl und sind emotional und sozial gestärkt.

I. Bertram

Dekorationen • Ballons • Werbung • Logistik • Bundesweit

Airspace Workshop

Dortmund - Bochum + Franchise-Partner

Dortmund
Weißenburger Straße 3
Tel.: 0231 – 55 69 70-0
Bochum
Südring 13
Tel.: 0234 – 15 300
info@ballonzauber.de
www.ballonzauber.de

Kreiger & Clausen

Seit 1858 Partner für Stahl- und Metallbau

- Fenster, Türen und Fassaden
- Edelstahl-Müllbox-Einhausungen
- Fassaden- und Sonnenschutz
- Wintergärten
- Feuer- und Rauchschutztüren
- Balkonanlagen
- Geländer
- Sichtschutzblenden
- Innen- und Außentreppen

Kreiger & Clausen Metallbau
Olpketalstr. 168, 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 73 68 84
Mobil: 0170 4 14 68 84
Fax: 02 31 73 31 42
E-Mail: kreigerclausen@aol.com
Internet:www.kc-metallbau.de

Willkommen, Ulrich Benholz, willkommen, Harald Mattern!

Ganz herzlich begrüßen wir als neuen Presbyter Herrn Ulrich Benholz, geboren 1966. Ulrich Benholz ist der Gemeinde seit langen Jahren verbunden. So wurde er in Kirchhörde konfirmiert und wohnt hier seit 1969 mit einer Unterbrechung von 1985 bis 1993. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter, die beide auch in der Patrokluskirche getauft und konfirmiert wurden. In seinem Beruf ist Ulrich Benholz Prokurist in einer Dortmunder Wohnungsbaugenossenschaft.

Ulrich Benholz hat an verschiedenen Familienfreizeiten teilgenommen und fuhr auch gerne zu Väter-Kinder-Wochenenden mit. Neben dem Kindergarten sind solche Angebote seiner Meinung nach nicht zu unterschätzen, um den Kontakt zur Kirchengemeinde beizubehalten und zu vertiefen. Immerhin kann das dazu führen, einmal als Presbyter berufen zu werden.

Michael Nitzke

Am 29. August 2010 wurde Dr. Harald Mattern in das Amt des Presbyters eingeführt. Er ist für den im Mai so plötzlich verstorbenen Hartmut Ehringhaus vom Presbyterium nachberufen worden und füllt dessen Amtszeit aus.

Harald Mattern wohnt seit 1988 in Brünninghausen und war bis 2008 Chefarzt für Altersheilkunde und Rheuma im St.-Marien-Hospital Lünen. In dieser Zeit betreute er auch eine Rheuma-Selbsthilfe-Gruppe und eine Schlaganfallgruppe. Nun ist er im Ruhestand, der ihm neben diversen anderen Tätigkeiten, wie beispielsweise Fachvorträgen und der Betreuung der Enkelkinder, auch Zeit schenkt, für unsere Gemeinde tätig zu werden. In der Gemeinde engagierte er sich bisher im Lektorenkreis und im Bezirksausschuss Brünninghausen.

Seine besonderen Interessen gelten der Ökumene, der Seniorenarbeit und den verschiedenen Gruppen der Gemeinde.

Wir begrüßen ihn herzlich im Amt der Gemeindeleitung und wünschen ihm Gottes Segen.

Bianca Monzel

Neue Presbyter

Der Flotte Dreier

Aufgrund der großen Begeisterung nach der ersten Veranstaltung im Februar 2009 und der regen Nachfrage nach Neuauflage, feiert Philippus am Freitag, 25. Februar 2011, wieder Karneval in Löttringhausen.

Unglaublich witzige und mitreißende Ideen ließen den 1. Teil zu einem unvergesslichen Abend werden. Für die Neuauflage des Flotten Dreiers suchen wir wieder zündende Vorschläge zur Programmgestaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge bis zum 15. Januar 2011:

- Margarete Loefke 73 32 70
  margarete.loefke@philippusdo.de
- Jutta Thiel 97 71 97
  jutta.thiel@philippusdo.de

Das Festkomitee

Helfende Hände gesucht…

Die Aktualisierung der Gemeinde-Homepage erfordert viel Zeit.

Wir sind sicher, dass sich in der Gemeinde jemand findet, der diese Zeit hat und über die erforderlichen Kenntnisse im Umgang mit dem PC verfügt, um die Mitglieder der Redaktion bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Interessierte melden sich bitte bei

- Karsten Tinnefeld 77 38 12
  karsten.tinnefeld@philippusdo.de

Immer aktuelle Angebote

MÖLLER'S Brillenstübchen

Dortmund-Kirchhörde
Hagener Straße 221
Telefon 02 31 / 73 19 45

Schauen Sie doch mal rein.

Ein Anwalt hat nur ein Interesse: Ihres.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Rechtsanwalt Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Doppelt gut für Ihre Gesundheit

Kompetenz – Beratung – Service

patroklus-apotheke

hagener str. 303 • 44229 kirchhörde
tel.: 0231-9730350 • fax 0231-97303522

Vital Apotheke
Dr. F. Tenbieg

Hagener Str. 303 • 44229 Kirchhörde
Tel.: 0231-7979669 • fax 0231-7979939

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Erbrecht · Gesellschaftsrecht
Allg. Vertragsrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Hagener Straße 295 · 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 - 725 16 50 · Telefax: 02 31 - 725 16 51
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

Gemeinde feiert

Einweihung der Friedhofskapelle

Jubiläumskonfirmation in Kirchhörde

Jubiläumskonfirmation in Löttringhausen

Grillfest in Brünninghausen

3G-Gottesdienst
Thema: Ernte gut - Alles gut?

So individuell wie jedes Leben
sollte auch die Gestaltung
einer Trauerfeier sein.

Wir sorgen für eine
ganz persönliche
Abschiednahme!

Bestattungen
Bommert

44229 Dortmund (Lücklemberg)
Kirchhörder Str. 78
Tel.: (0231) 73 23 27 Tag & Nacht
info@Bommert-Bestattungen.de
www.Bommert-Bestattungen.de

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31 / 6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

Kompetent in Immobilien

IMMOBILIEN Schneider

ivd

Das Unternehmen
- eine Kommanditgesellschaft
- Kenner des Marktes seit 1961
- Mitglied im IVD VNWI

RDM

Die Leistungen
Vermietung / Verkäufe
- Haus - Grundbesitz - ETW
- Industrie - Gewerbe
- Wohnungen
- Kapitalanlagen bis 100 Mio.

- bundesweit -

Die Adresse
Hamburger Straße 50
44135 Dortmund
Telefon (02 31) 52 79 23 - 25
Telefax (02 31) 52 79 27
www.immob-schneider.de
info@immob-schneider.de

Bunt, fröhlich und schön

Gelungener Kreiskirchentag

„Genauso haben wir es uns vorgestellt.“ Mit diesem Satz konnte Superintendent Klaus Wortmann die Besucherinnen und Besucher bereits zum Gottesdienst auf dem Kreiskirchentag begrüßen. Die Große Kirche an der Märtmannstraße war zwar noch nicht überfüllt, aber ausgesprochen gut besucht.

Der Kirchentag stand unter dem Motto „Brücken bauen“ und deshalb ganz im Zeichen der Partnerschaft mit dem Kirchenkreis

Bolenge im Kongo, der eine Delegation nach Dortmund entsandt hatte. „Voller Dankbarkeit schauen wir auf ein Vierteljahrhundert Partnerschaft zurück“, so Dr. Fidon Mwombeki, Generalsekretär der Vereinigten Evangelischen Mission, der die Predigt hielt.

Martin Ngoy, Superintendent von Bolenge, bedankte sich in seinem

Grußwort „bei Gott für die Partnerschaft, die den Krieg, die Krisen und die Unterdrückung überdauerte.“ Und er erinnerte an die existenzielle Tatsache, dass die Hilfe aus dem Dortmunder Süden vielen Menschen in Bolenge das Leben gerettet hat.

Bis in den Abend hinein gab es in und um Gemeindehaus und Georgskirche ein Programm mit einem Markt der Möglichkeiten, Tango in der Kirche, Gospel und vieles mehr.

Gemeinden und Einrichtungen präsentierten besonders gelungene Projekte ihrer Arbeit. Es gab einen Sponsorenlauf zugunsten von Bolenge, eine Bühne mit Programm und natürlich Essen und Trinken – international. Vom Federweißen bis hin zu türkischen Spezialitäten. Insgesamt 40 Stände lockten die Besucherinnen und Besucher an. Apropos: Mit 1.000 hatten die Gastgeber gerechnet. Gekommen waren deutlich mehr.

Pressearbeit VKK

Kreiskirchentag ... und wir

Unsere Philippusgemeinde war mit drei Projekten präsent: „Zeit mit Kindern“, „3G-Gottesdienst“ und „Spendenprojekt Patrokluskirche“, dazu trug das Team vom Family-Lunch aus Löttringhausen zu guter und gesunder Verpflegung der Teilnehmer bei. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die aus unserer Gemeinde zum Gelingen des Kreiskirchentages beigetragen haben, herzlichen Dank. *Michael Nitzke*

Abschied, diesmal aber wirklich ...

Im letzten Gemeindebrief war bereits ein Abschiedskonzert unseres langjährigen Kirchenmusikers Benjamin Dorok für September angekündigt worden. Da sich die Dinge nach Redaktionsschluss dann aber ganz anders als erwartet entwickelt hatten, wurde aus dem Abschieds- ein ganz normales Gospelkonzert.

Ende Januar 2011 ist es nun wirklich so weit: Nach nunmehr achteinhalb Jahren verabschiedet sich Benjamin endgültig und schweren Herzens mit einem ganz persönlichen Konzert aus der Philippusgemeinde. Am 30. Januar kommen alle Musikschaffenden der Gemeinde um 18 Uhr im Gemeindezentrum Brünninghausen zusammen zu einem letzten gemeinsamen Konzert. Der Eintritt ist frei.

Taktvoll

Gastkonzert am 19.12.2010 um 17:00 in der Ev. Patrokluskirche

Zwanzig Köpfe, vier Stimmen und eine Leidenschaft für Rock, Pop und Klassik auf hohem Niveau verbergen sich hinter dem Namen „TAKTVOLL – Das Ensemble“. Sei es beim „Klangvokal“-Festival, bei der Museumsnacht, einer der zahlreichen in Eigenregie durchgeführten Revuen oder bei Firmenfeiern, Hochzeiten und Jubiläen: Unter der langjährigen musikalischen Leitung von Bettina Korte begeistert das Ensemble sein Publikum immer wieder aufs Neue! Erstmalig in der Philippus-Kirchengemeinde in Kirchhörde präsentiert sich „TAKTVOLL“ mit einem vorweihnachtlichen Mix aus traditionellen amerikanischen Christmas-Songs, stimmungsvollen englisch- und deutschsprachigen sowie klassischen Chorstücken für die adventliche Zeit.

Am Sonntag, den 19. Dezember, um 17.00 Uhr in der Ev. Patrokluskirche möchte „TAKTVOLL“ Sie mit besinnlich-warmherzigen, aber auch schwungvollen Klängen, abgerundet mit kleinen Geschichten zum Schmunzeln oder Nachdenken, einstimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Gastgeber des Lebendigen Advents 2010

Jeden Tag im Advent öffnet sich ein Fenster in der Gemeinde und Sie sind eingeladen, gemeinsam Advent zu feiern. Beginn ist, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 19.00 Uhr.

27.11.2010	*10.00 Uhr* Gemeindebasar *16.00 Uhr* Offenes Singen Gemeindezentrum Brünninghausen
28.11.2010	Margret Loefke und Jutta Thiel, Christuskirche Löttringhausen mit Eröffnung der Krippenausstellung (Öffnungszeiten wie folgt sowie nach telefonischer Vereinbarung: Thiel 97 71 97)
29.11.2010	Familie Tinnefeld, Silberknapp 68
30.11.2010	Familie Hollinderbäumer, Rüdinghauser Straße 22a
01.12.2010	Familie Humbert-Schneider, Spissenagelstraße 25
02.12.2010	Familie Weiberg, Haubachstraße 7
{ 03.12.2010	*15 – 18 Uhr* Krippenausstellung, Christuskirche Löttringhausen
{ 03.12.2010	Familien Grotjahn und Papajewski, Hohle Eiche 76
04.12.2010	Jutta Thiel und Dorothea Wiemann, Rotkehlchenweg 16
{ 05.12.2010	*ca. 12 Uhr* Abschluss Krippenausstellung, Christuskirche Löttringhausen
{ 05.12.2010	*18.00 Uhr* Gospelchorkonzert, Patrokluskirche Kirchhörde
06.12.2010	Familie Heinrich, Kobbendelle 99
07.12.2010	Familie Schollas, Heckelingweg 2
08.12.2010	Christiane Kuhn, Igeldiek 6
09.12.2010	Stefanie Keuntje / Rüdiger Odening, Gemeindehaus Löttringhausen
10.12.2010	Familie Lenz, Witzlebenstraße 4
11.12.2010	Familie Höher, Hugo-Sickmann-Straße 17
12.12.2010	*18.00 Uhr* Kantoreikonzert, Christuskirche Löttringhausen
13.12.2010	Familie Göke, Lots Siepen 22
14.12.2010	Familie Sage, Bahnebredde 13
15.12.2010	*19.30 Uhr* Taizé-Gottesdienst, Gemeindezentrum Brünninghausen
16.12.2010	
17.12.2010	Familie Dziennus, Johannisbergstraße 39a
18.12.2010	Familie Kruse, Auf dem Schnee 85
19.12.2010	*18.00* Hebbboppers – Jazz-Chor, 2 'n' Two – Barbershopquartett Gemeindezentrum Brünninghausen

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Flyern.

KINO IN

Im Gemeindehaus Brünninghausen Am Hombruchsfeld 77

Am 1. Dienstag im Monat beginnt um 19.00 Uhr im Kirchsaal des Gemeindehauses Brünninghausen die Vorstellung des „Kinos in der Kirche“.

Im Anschluss an den Film lädt die „Gute Stube“ zum Austausch - nicht nur über den gerade gelaufenen Film - in gemütlicher Runde ein.

Von Dezember bis Februar stehen folgende Filme auf dem Programm:

7. Dez Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen
Historienfilm/Drama
– Deutschland 2009
FSK: Freigegeben ab 12 Jahren
111 Min.

Der Film erzählt die Lebensgeschichte der Hldegard von Bingen, die in einem streng geführten Kloster aufwächst. Ihre Visionen behält sie zunächst für sich. Später veröffentlicht sie ihre Eingebungen mit Erlaubnis der Kirche. Auf der Suche nach ihrem eigenen Weg innerhalb der Glaubensgemeinschaft gründet sie das Frauenkloster Rupertsberg. Mit ihrer Ausstrahlung und ihrem Wissen trifft sie innerhalb der Kirche auf heftigen Widerstand.

DER KIRCHE

11. Jan Das Herz von Jenin
Dokumentarfilm – Israel/
Deutschland 2008
FSK: Freigegeben ab 12 Jahren
89 Min

Der Film erzählt die Geschichte des Palästinensers Ismael Khatib aus Jenin, der die Organe seines von israelischen Soldaten erschossenen Sohnes an israelische Kinder spendete. Im April 2010 erhielt „Das Herz von Jenin“ den deutschen Filmpreis als bester Dokumentarfilm.

1. Feb Alles für meinen Vater
Drama – Deutschland/Israel 2008
FSK: Freigegeben ab 12 Jahren
100 Min.

Um die Ehre seines Vaters wiederherzustellen, will Tarek im Auftrag einer Terrorgruppe ein Selbstmordattentat auf dem belebten Carmel-Markt in Tel Aviv begehen. Doch der Anschlag scheitert, da er den Sprengstoffgürtel wegen eines defekten Schalters nicht zünden kann. Tarek beschließt, bei einem israelischen Elektrohändler einen neuen Schalter zu besorgen, der jedoch wegen des bevorstehenden Sabbats erst am Sonntagmorgen geliefert werden kann. In diesen zwei Tagen lernt er Menschen kennen, die ihn verändern.

Aller guten Dinge sind drei...

Aller guten Dinge sind drei:
Drei Chorkonzerte an drei Adventssonntagen in unseren drei Kirchen wollen Sie auf Weihnachten einstimmen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Los geht es

am 2. Advent

in der Patrokluskirche Kirchhörde: Nachdem das Gospelkonzert der „Magnificats“ im September in Brünninghausen großen Anklang erfahren hat, ist der Ruf nach einer Wiederholung immer lauter geworden. Diesem Verlangen kommen wir gerne nach und werden am 5. 12. um 18 Uhr die Gospelmesse von Reinhard Pikora erneut erklingen lassen.
Es erwartet Sie eine Mischung aus klassischem Gospelkonzert und Gospelmesse. Zwischen den einzelnen gesungenen Messteilen werden die Chormitglieder Texte und Gebete verlesen, die zum Lachen, Schmunzeln und Nachdenken anregen wollen. Feiern Sie mit uns!

Am 3. Advent

gibt sich die Kantorei Ihrer Philippusgemeinde in der Christuskirche Löttringhausen die Ehre. Begleitet von einem Kammerorchester lassen die rund 30 Sängerinnen und Sänger bekannte und weniger bekannte Kantaten aus der Barockzeit erklingen.
Zentrales Werk ist dabei das Singstück „Ihr lieben Hirten, fürchtet euch nicht“ von Andreas Hammerschmidt. Weiter werden Werke der Komponisten Paul Esterhazy, Christian Geist und das berühmte wie beliebte „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel erklingen.

Am 4. Advent

erwartet Sie ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen. Mit dem Jazzchor „Hebbboppers“ unter der Leitung von Dita Kosmakova haben wir einen noch relativ jungen Jazzchor im Gemeindezentrum in Brünninghausen zu Gast. Vor einem Jahr haben die „Hebbboppers“ beim „Alternativen Wettstreit für junge Chöre“ den Finnentroper Wanderpokal in den Kategorien bester Chor, bester Liedvortrag und beste Chorleitung gewonnen.
Ebenfalls qualitativ Hochwertiges lässt das Barbershopquartett „2 'n' Two“ um Natalia Kayser erwarten.

Alle Konzerte sind Teil des „lebendigen Adventskalenders“. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Freud und Leid

getauft

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

getraut

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

bestattet

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Kompetent in Hausverwaltungen

HAUSVERWALTUNG

Schneider

Das Unternehmen

- Kenner des Marktes seit 1961
- Mitglied im IVD VNWI

Die Leistungen
Immobilienverwaltungen

- freier - sozialer Wohnungsbau
- Eigentumswohnungen
- Gewerbe - Industrie
- Mietverwaltungen
- Vermögensverwaltung
- Notverwaltungen

Die Adresse

Bremer Straße 19a
44135 Dortmund
Telefon (02 31) 549 57 15 - 0
Telefax (02 31) 549 57 15 - 99

www.hausverwaltungen-schneider.de
info@hausverwaltungen-schneider.de

ivd

Sparkassen-Finanzgruppe

Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Sparkasse
Dortmund

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-dortmund.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Schmerzfrei werden.
www.physiofiedler.info

DIRK FIEDLER
Physiotherapeut & Osteopraktiker

Physiotherapie . Osteopraktik
Triggerpunkt Osteopraktik

Gesund werden. Gesund bleiben.

Kühnstraße 7 . 44225 Dortmund
Telefon 02 31 . 7 90 36 57 . Fax 7 90 36 56
PRAXIS AM ROMBERGPARK

Hapag-Lloyd Reisebüro Zwiehoff-Heitmeier GmbH

Hagener Str. 221
44229 Dortmund

Telefon: 0231 / 97 30 90-0

www.hapag-lloyd-reisebuero.de/dortmund1

Hapag-Lloyd Reisebüro

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ganzheitliche Zahnmedizin

Prophylaxe

Zahnerhaltung

Lasertherapie

Implantologie

Parodontologie

Ästhetische Zahnheilkunde

Tel 12 25 79

www.zahnarzt-fischer.de

Ruhrallee 95

HAUS-BAU System GmbH

BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG UND ABWICKLUNG ALLER GEWERKE AM NEUBAU UND BEI SANIERUNGEN.

BEHINDERTENGERECHTES BAUEN IST UNSER DING.

Dortmund Hagener Str. 322

...mehr Info: 73 29 56

WIRTSCHAFTLICHKEIT* BEGINNT MIT DEM ERKENNEN VON PROBLEMZONEN.

ODER EINFACHER: DER SPECK MUSS WEG.

***Wirtschaftlichkeit** Seit mehr als 25 Jahren sind wir die Fitnesstrainer, wenn es um Druckmanagement geht. Nach einem intensiven Check trainieren wir überflüssige Pfunde nachhaltig ab. So werden Kostenstrukturen schlanker und Erträge fetter. **www.goeke.de**

GOEKE
DAS DRUCKENDE SYSTEMHAUS

Impressum

Die nächste Ausgabe

… erscheint im März 2011 zum Thema „Das Jahr der Taufe 2011“. Redaktionsschluss ist der 31. Dezember 2010.

Herausgeber

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion

Hannelore Dommer, Helmut Gelück, Bianca Monzel, Yvonne Nettlenbusch, Rüdiger Odening, Karsten Tinnefeld

Konzeption

SchipperDesign & Partner, Karsten Tinnefeld

Layout

Martin Nettlenbusch, Karsten Tinnefeld

Fotografien

S. Benholz, Brack-Joos, H. Bröckelmann, H. Czembor/Westfälische Rundschau, M. Fäth (2), D. Friedrich (2), H. Gelück (5), V. Goeke, B. Hippler B. Hohfeld, D. Hollinderbäumer, D. Humbert-Schneider, M.-O. Lenz (2), S. Lepola/stock.xchng, R. Osinski, G. Otman/stock.xchng (2), privat, E. Recknagel/ DORTMUNDtourismus, K. Schneider (3), P. Schulz, I. Siebel-Achenbach, A. Steponat, K. Tinnefeld, M. Westerhoff, D. Worst, F. Wübbecke/hotelfotodesign, M. Young/stock.xchng, RAWKU5/stock.xchng, U. Zappe

Anzeigen-Vertrieb

Michael Nitzke

Kontakt

philippusbrief@philippusdo.de

Druck

Lensing Druck, Ahaus

Wir sind für Sie da!

Telefon (02 31) 73 64 64
Telefax (02 31) 7 92 38 73
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ❧ **Peter-Hille-Straße 11** ❧ **44229 Dortmund**

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Bianca Monzel 77 89 32
Am Hombruchsfeld 75, 44225 DO
bianca.monzel@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Kirchhörde und Löttringhausen:
Rüdiger Odening 7 97 82 98
Baroper Straße 221b, 44227 DO
ruediger.odening@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Karsten Schneider 9 79 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Minna-Sattler- und Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 2 22 66 86
andreas.garpow@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus:
Karin Kamrowski 79 12 33
karin.kamrowski@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Gemeindebüro

Brünninghausen: Monika Suchhardt
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
monika.suchhardt@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 7 90 36 54
MO 16 – 18 Uhr, MI + DO 10 – 12 Uhr

Kirchhörde: Christiane Bierwald
Peter-Hille-Straße 11, 44229 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 7 92 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
MO 10 – 12 Uhr, DO 16 – 18 Uhr

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Bernhard Rimatzki 7 00 29 80

Löttringhausen:
Stefanie Keuntje 97 10 04 25

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund
Kto-Nr. 0 391 002 436 – BLZ 440 501 99
Spenden: bitte Absender im Verwendungszweck

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Leitung: Adelheid Steponat
kiga.brue@philippusdo.de

Kirchhörde: 73 48 88
Leitung: Inez Bertram
kiga.kihoe@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.cleverjugend.de 7 90 36 55
info@cleverjugend.de

Stefan Reddigau (01 78) 1 56 40 78
stefan@cleverjugend.de

Ute Zappe (01 62) 6 94 22 55
ute@cleverjugend.de

Friedhofsverwaltung

Vereinigte Kirchenkreise Dortmund
Jägerstraße 5, 44145 DO

Svenja Wenzel T 84 94 – 123
svenja.wenzel@vkk-do.de F 84 94 – 525

Diakoniestation

Bethanien ambulant 43 78 78
Virchowstraße 3, 44263 DO

Telefonseelsorge (08 00) 1 11 01 11
Kinder-Not-Telefon (08 00) 1 11 03 33

tut gut

„Lernt, Gutes zu tun!
Sorgt für das Recht!
Helft den Unterdrückten!“

Jesaja 1,17

www.wirsammeln.de

Adventssammlung
20. November bis zum 11. Dezember 2010

caritas

Diakonie

Die Adventssammlung der Diakonie

Liebe Gemeindeglieder!

„Ach, das tut gut!“, sagt die alte Dame, als die Schwester vom ambulanten Dienst ihr zum Schluss noch ein wenig den krumm gewordenen Rücken streichelt.

Nähe tut gut!

Manchmal sind es diese kleinen Gesten, die den Unterschied machen. Manchmal darf es allerdings auch ein bisschen mehr sein.

„Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!“ So steht es in der Bibel beim Propheten Jesaja. Diakonie und Caritas nehmen das Prophetenwort als Herausforderung zum Handeln im Blick auf schwache und notleidende Mitmenschen.

Immer mehr Menschen haben Probleme am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, weil das Geld nicht reicht, weil durch Krankheit oder Behinderung der Kontakt zur Außenwelt fehlt. Welche Auswirkungen das auf den Alltag der Betroffenen haben kann, ist vielen nicht bewusst.

Diakonie

tu
gu

Durch Gesprächsangebote, Treffpunkte, Suppenküchen bzw. Tafelausgabestellen, durch Einrichtungen der Erziehungs-, Schuldner- oder Suchtberatung versuchen Diakonie und Caritas „gutzutun“.

Perspektiven im Alltag finden.

Die öffentlichen Zuschüsse reichen längst nicht mehr zur Finanzierung dieser Angebote. Spenden sind daher für Caritas und Diakonie wichtig, um die Angebote zu finanzieren oder gar auszubauen. Und deshalb bitten wir Sie um eine Geldspende für die Betroffenen: damit sie ihre Alltagsprobleme besser bewältigen können. Damit sie wieder eine kleine Perspektive haben. Damit sie sagen können: „Tut gut!“

Vielen Dank für Ihre wertvolle Hilfe!

Schon jetzt sagen wir Ihnen herzlichen Dank, denn Ihre Spende auf dem beiliegenden Überweisungsträger „tut gut!“

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Andreas Garpow

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Wichtiger Hinweis! Bitte verwenden Sie diesen Vordruck zum Überweisen. Wenn Sie kein Konto haben, können Sie den Vordruck zur Bareinzahlung benutzen. Bei Überweisung: Bitte Ihre Konto-Nr. einsetzen und Auftrag unterschreiben.

Begünstigter: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)

Ev. Philippus-Kirchengem. Do

Konto-Nr. des Begünstigten

3 9 1 0 0 2 4 3 6

Bitte deutlich schreiben!
Beleg wird maschinell gelesen.

Bankleitzahl

4 4 0 5 0 1 9 9

Kreditinstitut des Begünstigten

Sparkasse Dortmund

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden – (nur für Begünstigten)

Adventssammlung 2010 - PLZ:

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Straße, Nr.:

Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname / Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Datum, Unterschrift